

Christian Trupp
Fraktionsvorsitzender
christian.trupp@t-online.de

Mobil: +49 172 6827839

SPD-Fraktion Florstadt • Weiltgasse 8 • 61197 Florstadt

An den
Magistrat der Stadt Florstadt
Herrn Bgm. Daniel Imbescheid

Der/Dem Vorsitzenden der STV
Freiherr-vom-Stein-Straße 1
61197 Florstadt

23. April 2026

Zeichen: 2026/

Dringlichkeitsantrag zur konstituierenden Stadtverordnetenversammlung am 23. April 2026

Betreff:

Verkehrs- und Busverkehrssituation während der Bauarbeiten an der B275

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bürgermeister wird in seiner Funktion als örtliche Straßenverkehrsbehörde gebeten, den durch die Umleitungsstrecken verursachten Verkehr im betroffenen Bereich konsequent zu überwachen. Hierzu sollen insbesondere mehrtägige, zusammenhängende Kontrollen (mindestens drei Tage am Stück) durchgeführt werden, um das Verkehrsaufkommen zu reduzieren und unberechtigten Durchgangsverkehr (Nicht-Anlieger) wirksam zu unterbinden.
2. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit ein Ersatzbusverkehr ab dem alten Ortskern (Nieder-Florstadt) in Richtung Friedberg eingerichtet werden kann. Hierzu soll insbesondere Kontakt mit der Verkehrsgesellschaft Oberhessen (VGO) aufgenommen werden.
3. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt zu prüfen, ob im Bereich des alten Ortskerns (Ringstraße, Ludwigstraße) die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung zur Entlastung der Verkehrssituation geeignet und umsetzbar ist.

Begründung der Dringlichkeit:

Im Zuge der aktuellen Bauarbeiten an der B275 kommt es bereits jetzt zu erheblichen Verkehrsbelastungen im Bereich des alten Ortskerns von Nieder-Florstadt. Die Umleitungsstrecken führen zu einem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen, insbesondere durch ortsfremden Durchgangsverkehr.

Die daraus resultierenden Belastungen und Gefahren für die Anwohnerinnen und Anwohner sind erheblich und betreffen sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Lebensqualität. Zudem besteht kurzfristiger Handlungsbedarf, um die Situation während der laufenden Bauphase wirksam zu steuern und weitere Verschärfungen zu vermeiden.

Ein Zuwarten bis zur nächsten regulären Sitzung würde die bestehenden Probleme unnötig verlängern und könnte zu weiteren negativen Auswirkungen führen.

Sachverhalt / Begründung:

Die aktuelle Verkehrssituation ist geprägt durch eine deutliche Zunahme des Durchgangsverkehrs infolge der Umleitung. Insbesondere Nicht-Anlieger nutzen die innerörtlichen Straßen als Ausweichstrecken, was zu erhöhtem Verkehrsaufkommen, Lärmbelastung und potenziellen Gefährdungen führt.

Gleichzeitig ist die Anbindung des öffentlichen Personennahverkehrs eingeschränkt bzw. für Teile der Bevölkerung erschwert. Ein Ersatzbusverkehr (ohne Gelenkbusse) könnte hier kurzfristig Abhilfe schaffen und die Erreichbarkeit insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen sowie Schülerinnen und Schüler verbessern.

Zusätzliche verkehrlenkende Maßnahmen wie eine mögliche Einbahnstraßenregelung könnten dazu beitragen, die Situation zu entzerren und die Sicherheit im betroffenen Bereich zu erhöhen.

Finanzielle Auswirkungen:

Derzeit nicht abschließend bezifferbar; mögliche Kosten ergeben sich insbesondere aus zusätzlichen Kontrollmaßnahmen sowie ggf. aus der Einrichtung eines Ersatzbusverkehrs. Ordnungs- und Bußgelder können zu weiteren Einnahmen führen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Trupp
Fraktionsvorsitzender